Watership Down

Schattengesicht

Von Nesuki

Kapitel 1: Die weite Patrouille

Am nächsten Morgen hatte es kaum zu dämmern angefangen, als das schwarze Kaninchen vom Vorabend auch schon aus einem der Löcher kam. Es streckte sich einmal ausgiebig und setzte sich aufrecht hin. Es begann sich zu putzen und bemerkte nicht, dass gleich schon die nächsten Kaninchen den Lauf hinaufkamen.

Das erste Kaninchen, ein hellgrauer Rammler mit weißer Blässe auf Nasenrücken und um die Augen, stieß die schwarze Häsin unsanft zur Seite. „Versperre den Lauf gefälligst nicht! ... Huh!“ jetzt erst bemerkte der Graue wen (oder besser was) er da grade zur Seite gestoßen hatte.

„Kann ich denn ahnen, dass sofort schon die Nächsten raufrennen?!“[1] antwortete die am Boden Liegende verärgert und stand auf.

Der graue Rammler lächelte leicht „Wer bist du eigentlich und was suchst du hier?“ er pausierte kurz und suchte nach dem Kennzeichen des Weibchens welches er schließlich am linken Hinterlauf fand „Dein Kennzeichen ist um diese Tageszeit unter der Erde. Ihr seid erst Ni-Frith an der Reihe!“

„Ich weiß wann die Kennzeichen wo sein müssen! Mein Name ist Black und du?“ wobei sie das ‚du‘ eher abwertend betonte „Bist du vielleicht sogar Hauptmann Champion? Den suche ich nämlich.“

„Ich heiße Moss“ antwortete er ihr und schien ihr die abwertende Betonung von vorhin nicht übel zu nehmen „Ich bin leider nicht Champion. Was willst du denn von ihm? Geh wieder zu deinem Zeichen zurück, junge Marli. Du hast hier nichts verloren!“ endete er und wollte grade, ohne sie weiter zu beachten, an der Schwarzen vorbei ziehen.

Black hopste auf Moss zu, kam ihm gegenüber zum Stehen und hinderte ihn so daran seinen Weg fortzusetzen. Sie kam ihm mit ihrem Gesicht so nahe, dass sich deren Nasenspitzen beinahe berührten. Trotzig sah sie ihm in die Augen und entgegnete: „Ich laufe heute bei der weiten Patrouille mit-“ Sie konnte ihren Satz nicht einmal beenden als sie von lautem Gelächter seitens der drei Kaninchen, die noch immer hinter Moss standen und ebenfalls rauswollten, unterbrochen wurde.

Black legte beleidigt die Ohren an und wandte sich wortlos von ihnen ab. Sie setzte sich ziellos in Bewegung und blickte stets auf den Boden, während das laute Gelächter hinter ihr einfach nicht enden wollte. „Was denken die sich eigentlich?!“

murmelte sie in sich hinein „Die werden sich schon noch wundern! Irgendwann werde ich sie vierteilen und-“

Wieder wurde sie unterbrochen. Diesmal jedoch nicht von Gelächter. Sie war geradewegs gegen einen pelzigen Widerstand gelaufen, welcher daraufhin das Gleichgewicht verlor und einen etwa 60 cm tiefen, fast senkrecht nach unten verlaufendem Hang hinunter gerollt war.

Black fiel aus allen Wolken. Sie hopste noch ein Stückchen bis zur Kante des Hanges vor und sah hinunter. Das Kaninchen, welches sie grade hinuntergestoßen hatte, stand schon wieder auf den Beinen und schüttelte sich den Staub aus dem Fell.

„Ist dir was passiert?“ fragte sie laut und schlitterte den Abhang hinunter. Sie kam grade noch ein paar Zentimeterchen vor dem anderen Kaninchen zum stehen

„Es tut mir wirklich sehr Leid. Ich habe nicht auf den Weg geachtet.“

Ihr gegenüber hockte ein kastanienbrauner Rammler, der verwundert zu ihr auf sah und sich nun aufrecht hinsetzte. Black staunte über seine imposante Größe.

„Ist schon gut“ antwortete der Gefragte monoton „Mir ist nichts passiert.“

Black seufzte einmal erleichtert aus und wagte einen kurzen Blick an dem Rammler vor ihr vorbei. Hinter ihm erkannte sie den Grauen von vorhin wieder, Moss, der ebenso verwundert dreinblickte wie der Braune vor ihr.

„Ich suche Hauptmann Campion“ begann sie erneut, diesmal jedoch mit ernsterer Stimme „ich suche schon einige Zeit nach ihm aber dieser blöde Typ lässt sich einfach nicht finden... weder unter der Erde noch hier...“ Auf diese Worte kicherte Moss kaum hörbar in sich hinein und auf den Lippen des Braunen deutete sich ebenfalls ein leichtes Lächeln an.

„Nun“ begann er „Ich bin Hauptmann Campion.“

Blacks Herz machte einen Aussetzer.

Das war Hauptmann Campion? Das Kaninchen, welches sie grade angerempelt und den Hang hinuntergestoßen hatte? Welches sie dazu auch noch beleidigt hatte und das in seinem Beisein? DAS war Hauptmann Campion?? Black hätte viel drum gegeben jetzt einfach nur im Erdboden zu versinken. Einfach zu verschwinden. Aber nichts geschah.

So setzte sie sich aufrecht hin, hielt die Ohren jedoch immer noch unsicher angelegt. Sie räusperte sich und sprach: „Black meldet sich zur weiten Patrouille!“[2]

Campion nickte ihr zu, hopste an ihr vorbei und übersprang die Steile des Hanges mit einem einzigen, gewaltigen Satz. Von dort oben blickte er hinab zu den Kaninchen, welche sich dort unten nun vollständig versammelt hatten und aufmerksam zu ihm auf sahen.

„Marsch!“ rief er ihnen zu und setzte sich in Bewegung Richtung Wald. Die Kaninchen folgten.

Ihr Weg führte sie in ein nahegelegenes, kleines Wäldchen.

Die Patrouille bestand aus etwa zehn Kaninchen, sie war an diesem Morgen recht groß. Die Kaninchen trennten sich und sicherten jeweils einzeln oder in Zweiergruppen das Gelände ab, bewegten sich jedoch immer noch in die vorgegebene Richtung fort. Die Nasen stets am Boden, die Ohren aufmerksam aufgestellt die Umgebung im Blick behaltend, hopsten Black und Moss durch ein dichtes Farnmeer.